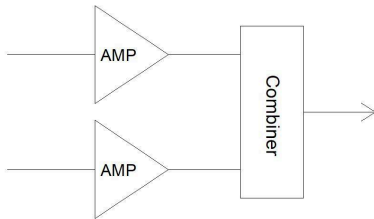


300 MHz–3 GHz LNA mit zwei Eingängen und Kombinerer

Empfangsverstärker und Kombinerer mit zwei Eingängen; typisch 30 dB Verstärkung, 2 dB Rauschmaß und 170 mA Strom.



Elektrische Daten

Parameter	Wert	Einheit	Hinweise
Betriebsfrequenz	300–3000	MHz	-
Verstärkung	30	dB	Typisch: 30 dB.
Rauschmaß	2	dB	Typisch: 2 dB.
Sättigungsausgangsleistung (Psat)	7	dBm	Sättigungsausgang Psat, kein P1dB oder garantierter linearer Ausgang. Typisch: 7 dBm.
Eingangs-S11 (vorzeichenbehafteter Quellenwert)	–10	dB	Negative S11-Konvention der Quelle bleibt erhalten, keine Umrechnung in positive Rückflussdämpfung. Typisch: –10 dB.
Versorgungsspannung	5	VDC	Typisch: 5 VDC.
Dynamischer Strom	170	mA	Typisch: 170 mA.

Absolute Höchstwerte

Parameter	Wert	Einheit
Absolut maximale Versorgungsspannung	≤6 (Absoluter Höchstwert; Dauerbetrieb oder Leistung an dieser Grenze nicht belegt. Maximum: 6 VDC.)	VDC
Absolut maximale Eingangsleistung	≤12 (Absoluter Höchstwert; Dauerbetrieb oder Leistung an dieser Grenze nicht belegt. Maximum: 12 dBm.)	dBm
Betriebstemperatur	–40–+70	°C
Lagertemperatur	–40–+85	°C

Schnittstellen und Kontakte

Parameter	Wert	Einheit
Anzahl RF-Eingänge	2	-
Anzahl kombinierter RF-Ausgänge	1	-

Schnittstellen und Kontakte

Parameter	Wert	Einheit
Verstärkungs- und Kombiniertpfade	Zwei verstärkte Eingänge werden auf einen Ausgang kombiniert (Die Quelle definiert keine Prüfbedingungen je Pfad oder bei gleichzeitigen Eingängen, Eingangsentkopplung oder Amplituden-/Phasenbalance; eine garantierte Verbesserung durch Kombination wird nicht abgeleitet.)	-
RF-Eingangsanschluss	SMA-K-Buchse	-
RF-Ausgangsanschluss	SMA-K-Buchse	-
Gleichspannungsanschluss	Durchführungskondensator	-
Masseanschluss	Masseblech	-

Mechanische Daten

Parameter	Wert	Einheit
Gehäuseabmessungen	50 × 40 × 13	mm
Abstand der Befestigungslochmitten	45.6 × 35.6	mm
Befestigungslöcher	4 × Ø2.7 (Vier Durchgangsbohrungen.)	mm

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.